

14. Februar 2020

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam

Stellv. Pressesprecher: Horst Fischer
Telefon: (0331) 8 66 30 04
Telefax: (0331) 8 66 30 83
E-Mail: Presse@mdj.brandenburg.de
Internet: www.mdj.brandenburg.de

Vorbemerkung

Das Ministerium der Justiz hat entschieden Meldungen über Suizide in Justizvollzugsanstalten des Landes in Form einer Pressemitteilung öffentlich zu machen. Dies geschieht, um ein Höchstmaß an Transparenz und Offenheit zu gewährleisten. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass üblicherweise keine Details zur Person und den weiteren Umständen veröffentlicht werden können. Bei konkreten Nachfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Polizeidirektion oder die ermittelnde Staatsanwaltschaft.

Suizid in der JVA Cottbus-Dissenchen

Cottbus-Dissenchen – Ein 23-jähriger Strafgefangener der Justizvollzugsanstalt Cottbus-Dissenchen wurde heute früh in seinem Haftraum stranguliert aufgefunden. Der Strafgefangene befand sich seit dem 7. Juni 2019 wegen Eigentumsdelikten in Haft. Der Polizei, welche die Ermittlungen aufgenommen hat, liegen nach derzeitigen Erkenntnissen keine Hinweise auf ein Fremdverschulden vor.

Nachdem im Justizvollzug des Landes Brandenburg im Jahr 2018 das Suizidpräventionskonzept implementiert wurde, wird am Montag, den 17. Februar 2020, der von Ministerin Hoffmann eingesetzte Landesbeauftragte zur Suizidprävention seinen Dienst antreten.